



Arbeitskreis Dorferneuerungsplanung Stadt Freren Protokoll der 10. Sitzung am 17.07.2012

Bürgermeister Prekel begrüßt die Anwesenden in den Räumlichkeiten des Heimathauses und eröffnet die Sitzung.

TOP 1: Protokoll der Sitzung vom 21.05.2012

Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 2: Fridurenpatt: Anlage Obstbaumlehrpfad auf der Königswiese

Die Arbeitsgruppe für den Fridurenpatt hat mit Dr. Eyinck vom Emslandmuseum inzwischen ein umfassendes Konzept erarbeitet, das gute Realisierungschancen hat. Ein Bestandteil davon soll die Anlage eines Obstbaumlehrpfades auf der Königswiese sein. Zu diesem Zweck fand ein Ortstermin mit dem Planungsbüro statt, das die Ideen inzwischen auf einer Planskizze umgesetzt hat.

TOP 3: Ergebnisse der Behördenbeteiligung zum Entwurf des Dorferneuerungsplanes

Frau Bukies stellt die zum Entwurf des Dorferneuerungsplanes wesentlichen Anregungen und Hinweise vor, die im Detail in der Anlage zusammengestellt sind. Ausdrückliche Zustimmung zu der Planung, vor allem zu den Themenfeldern Handel, Handwerk und Gewerbe sowie Tourismus kommt von der Industrie- und Handelskammer Osnabrück. Positiv äußern sich auch der Landkreis Emsland und die Landwirtschaftskammer. Das Amt für Landentwicklung Meppen bescheinigt, dass ein gut erarbeitetes und auf den Ort bezogenes Werk vorliegt. Es werden Hinweise zu einzelnen Maßnahmen sowie zum weiteren Verfahren gegeben. So ist neben der Kostenschätzung auch eine Gegenüberstellung des Ziele-Kataloges mit den Maßnahmenbündeln erforderlich und es soll eine Infobroschüre mit den Kernaussagen des Dorferneuerungsplanes geben. Die Hinweise der Leitungsträger und des Straßenbauamtes beziehen sich überwiegend auf die spätere Umsetzung.

TOP 3: Ergänzungen zum Maßnahmenkonzept

Das Maßnahmenkonzept wurde aufgrund vorliegender schriftlicher Äußerungen sowie durch mündliche Ergänzungen erweitert. Es handelt sich dabei im folgende Maßnahmen:

Maßnahmen im Stadtgebiet Freren:

- Sanierung der Kirchhofmauern
- Katholischer Friedhof
- Evangelischer Friedhof
- Wiederaufbau Notkirche
- Straßen- und Radwegebeleuchtung (Goldbaumweg, Überweg südliche Ortsumgehung, südlicher Abschnitt Rottweg, Schulbushaltestelle Lohe)
- Anlage Regenrückhaltebecken

Maßnahmen im Außenbereich und in den Ortschaften:

- Instandsetzung Waldlehrpfad
- Ergänzung des Radwegesystems (Brücke Funnerpättken, Wegebefestigung zum Saller See)
- Gestaltung Kriegerehrenmal Setlage
- Erhaltung und Sanierung der Eichenallee in Setlage
- Beleuchtung Schulbushaltestelle Lohe (siehe oben)
- Maßnahmen im Erholungsgebiet „Saller See“ auf Frererener Seite



- Sanierung Schutzhütte Frerener Wald
- Seitenraumbefestigung Ostwier Straße

Diese Maßnahmen werden in das Maßnahmenkonzept des Dorferneuerungsplan mit entsprechenden Beschreibungen aufgenommen.

TOP 4: Prioritätenliste

Für die spätere Förderung durch das Amt für Landentwicklung ist eine Gewichtung der Maßnahmen im Maßnahmenkonzept erforderlich. Deshalb ist der Arbeitskreis aufgefordert, die Maßnahmen in drei Kategorien einzuteilen:

Priorität I: vordringlich umzusetzende Maßnahme

Priorität II: mittelfristig umzusetzende Maßnahme

Priorität III: langfristig oder nachrangig umzusetzende Maßnahme

Um ein möglichst gerechtes Vorgehen für den großen Teilnehmerkreis zu gewährleisten, wird beschlossen, dass jedes Arbeitskreismitglied die Gelegenheit erhält, seine Prioritäten schriftlich zu setzen und der Verwaltung zukommen zu lassen.

Hinweis: Inzwischen liegt die Auswertung vor, die als Anlage mit versendet wird. Dazu ist zu bemerken, dass die Prioritätensetzung für die Ortschaften für die Förderpraxis sicherlich gesondert zu betrachten sein wird, da die Ortschaften nur durch wenige Personen im Arbeitskreis vertreten sind und diese Maßnahmen entsprechend wenig Stimmen erhalten haben, obwohl sie für die einzelne Ortschaft von hoher Bedeutung sein kann.

TOP 5: Weiterer Planungsablauf

Der Dorferneuerungsplan wird entsprechend den Anregungen und Hinweisen überarbeitet. Er muss von den politischen Gremien als Handlungsrahmen beschlossen werden und kann dann beim LGLN Meppen zur Genehmigung eingereicht werden. Im Herbst erfolgt außerdem eine Bürgerversammlung, auf der die Planung der Öffentlichkeit vorgestellt wird.

Die Förderung privater Maßnahmen kann nach der Plangenehmigung beginnen. Interessenten können die Antragstellung im Herbst/Winter 2012 vorbereiten. Außerdem können nach aktueller Auskunft des LGLN Meppen ausnahmsweise Projekte bereits vor der Fertigstellung und Genehmigung des Dorferneuerungsplans gefördert werden, "wenn sie von beispielgebender Bedeutung sind, wenn andere Planungen es erfordern oder wenn Projekte zur Substanzerhaltung unaufschiebbar sind und gewährleistet ist, dass sie den späteren Festsetzungen des Dorferneuerungsplans nicht zuwiderlaufen." (Schreiben LGLN vom 22.8.2012).

TOP 6: Ausklang

Nach der Erstellung eines Gruppenfotos werden die Teilnehmer der Sitzung von der Stadt Freren zu einem Imbiss im Garten des Amtshauses eingeladen, um den vorläufigen Abschluss der Planung zu feiern.

Der Arbeitskreis soll jedoch auch während der Umsetzungsphase bestehen bleiben und bei Bedarf zusammen kommen, beispielsweise zur Vorbereitung öffentlicher Maßnahmen.

Gez. Karin Bukies, Planungsgruppe Stadtlandschaft, 23.08.12